

INHALT

- ERSTER VORTRAG, Dornach, 23. September 1921 13**
Östliche und westliche Kultur in geistiger Beleuchtung – Liebe und Furcht – Welterkenntnis und Selbsterkenntnis – Über die westlichen Mysterien (Irland) – Bulwer-Lytton und sein Roman «Zanoni» – Das Innere des Menschen als Spiegelungsapparat – Der Zerstörungsherd im Menschen als Vorbedingung des selbständig denkenden Menschen – Das Entstehen der Furcht in der westlichen Kultur – Das Geheimnis des Bösen – Östliche und westliche Gegensätzlichkeit des Blutes – Die Washingtoner Konferenz – Ausspruch des General Smuts
- ZWEITER VORTRAG, 24. September 1921 30**
Erfüllung des inneren Zerstörungsherdens mit moralischen Idealen – Das Jupiterdasein der Erde – Das gewöhnliche Bewußtsein als die Welt des Vatergottes – Adolf Harnack als Vertreter des Vatergottes – Die Unterscheidung von Vatergott und Sohnesgott bei Wladimir Solowjow – Das innere Wort – Untergehende und aufgehende Welt – Regenbogen und Inkarnat – Das Christentum als Auferstehungsreligion – Die Welt des Mondes und der Sonne als die Welt des Vaters und des Sohnes – Das Christwerden des Menschen
- DRITTER VORTRAG, 30. September 1921 47**
Grundlinien einer okkulten Psychologie an Hand der imaginativen Erkenntnis – Einschlafen und Aufwachen in der höheren Erkenntnis – Die Welt der objektiv flutenden Gedanken und der subjektiven Gedanken – Gefühle als untergetauchte Träume – Der Wille als Schlafenserlebnis, unabhängig vom Leibe – Denken, Fühlen und Wollen in den Zwischenräumen von physischem Leib, Ätherleib, Astralleib und Ich – Vergangenes und werdendes Karma
- VIERTER VORTRAG, 1. Oktober 1921 63**
Das Traumbewußtsein des tierischen Seelenlebens – Pflanzenbewußtsein im Sommer und Winter – Mineralisches Bewußtsein als Bewußtsein unserer Handlungen – Das Verhältnis des Menschen zu den Hierarchien in Imagination, Inspiration und Intuition – Metamorphosen der Gedanken- und Willenswelt im Leben nach dem Tode – Der Mensch zwischen den Reichen der höheren Hierarchien und den Naturreichen

FÜNFTER VORTRAG, 2. Oktober 1921	82
Die Gedankenwelt im Bereiche der Sinnesorganisation – Das Gefühl als subjektive Entität – Die Gemütsstimmung Goethes im Jahre 1790 – Die Begegnung von Vergangenheit und Zukunft in der Gemütsstimmung – Der Wille als Kampffeld der moralischen Ideale mit den Instinkten und Trieben des Menschen – Die Vorbereitung der Zukunft aus dem Wesen des Willens – Das Gewissen – Kosmische Kälte und irdische Wärme in der Konstituierung des Menschen	
SECHSTER VORTRAG, 7. Oktober 1921	99
Anthroposophie als Kosmosophie – Der Geist des Menschen und das Leben nach dem Tode – Tingierung des mineralischen Bewußtseins durch moralisches Empfinden – Die Beziehung des Menschen zum Engel und Erzengel (Volksgeist) – Auftreten des pflanzlichen Bewußtseins in der Mitternachtsstunde des Daseins – Abstieg durch das tierische Bewußtsein im Bereiche der Archai – Der Tierkreis – Der Mensch als erlebte Umwelt – Eintritt in die Planetensphäre – Die Durchseelung der tierischen Organisation – Die Bedeutung der seelisch-geistigen Umwelt – Selbsterkenntnis und Welterkenntnis	
SIEBENTER VORTRAG, 8. Oktober 1921	117
Der Mensch im Leben nach dem Tode – Mineralisches Bewußtsein und pflanzliches Bewußtsein – Charakterisierung Goethes gegenüber Shakespeare – Das tierische Bewußtsein – Das Verhältnis des Menschen zu den Gruppenseelen der Tiere und die Organbildung – Vorbereitung des Ätherleibes in der Planetenwelt – Der irdische Keim als Chaos – Astralische Erdenfrucht und ätherisch-kosmische Frucht – Das Hereinwirken des Karma – Das Ein- und Ausatmen des Kosmos im Menschen	
ACHTER VORTRAG, 9. Oktober 1921	132
Die Vergangenheit höherer Wesenheiten und der Geist des Menschen – Das Pflanzen-Mineralreich und das Tier-Pflanzenreich als Naturreiche der Zukunft – Das Menschen-Tierreich – Das Seelen-Menschenreich – Die Offenbarung des Inneren des Menschen im äußeren Physischen auf dem Jupiterplaneten – Friedrich Nietzsche und der Übermensch – Die Leibesglieder des Menschen als Keim künftiger Welten – Weltenvergangenheit und Erdenzukunft	
NEUNTER VORTRAG, 14. Oktober 1921	146
Geisteswissenschaftliche Darstellung des heutigen intellektuellen Menschen – Die Geisteswissenschaft als Spenderin von Lebenskraft – Zitierung und Charakterisierung eines modernen Menschen der Gegenwart (Gottfried Benn ohne Namensnennung) und die Notwendigkeit der Geisteswissenschaft für ihn	

ZEHNTER VORTRAG, 15. Oktober 1921	155
<p>Dumpfes ichhaftes Willensleben und wache Gedankenschattenbilder – Die Erweckung des dumpfen Ich durch den Sinnesschein – Die Verbindung mit den Verstorbenen durch konkrete Vorstellungen, nicht durch abstrakte Gedanken – Umkehrung des Sinneserlebnisses im Leben nach dem Tode – Der Philosoph Feuerbach und seine Lehre – Richard Wagner – Die Totalität der Sinneswahrnehmungen: Wärme, Licht, chemische Wirkungen, Leben – Die Widerlegung der Relativität der Größe – Das Problem der geistigen Schwere – Das Verlieren des eigenen Wesens im Intellektualismus und seine Wiedergewinnung im Handeln aus dem reinen Denken</p>	
ELFTER VORTRAG, 16. Oktober 1921	171
<p>Das Anschauen des Mysteriums von Golgatha im Zeitalter der Freiheit – Der Sinnesschein als Vorbedingung zur Freiheit – Die heutige Unfreiheit des Menschen im Leben nach dem Tode – Ihre Überwindung durch das Erleben der Freiheit im Erdenleben – Das moderne Weltbild ohne Anfang und Ende – Das frühere Weltbild zwischen Kosmogonie und Jüngstem Gericht – Die Rottecksche Weltgeschichte – Die Sinnlosigkeit der modernen Geschichte – Hinweis auf Arthur Schopenhauer – Das Mysterium von Golgatha als sinngebende Mitte im geschichtlichen Geschehen – Die Geisteswissenschaft und die Evangelien – Christus als Geistsonnenwesen – Overbeck und die moderne Theologie</p>	
Hinweise	186
Rudolf Steiner über die Vortragsnachschriften	189
Übersicht über die Rudolf Steiner Gesamtausgabe	191